

## Platen, August von: XxX (1828)

- 1 Wüßt' ich, wem ich mich vertraute:
- 2 Vor dein Fenster würd' ich treten,
- 3 Könnt' ich blasen auf der Flaute;
- 4 Worte scheinen mir so nüchtern,
- 5 Daß mir oft vor ihnen graute!
- 6 Worte hört man nicht von Ferne
- 7 Wie die süßen Flötenlaute;
- 8 Dennoch soll die Welt erfahren
- 9 Was ich Holdes an dir schaute:
- 10 Schwarzes Auge! Goldne Locken!
- 11 Uepp'ge Glieder, schöngebaute!
- 12 Nach dem Vliesse deiner Locken
- 13 Fährt mein Herz als Argonaute.

(Textopus: XxX. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8851>)